

**5/2008**  
60. Jahrgang  
Mai

# der **Belper**



**3** VVB in eigener Sache | **3** Kultur | **7** Sport | **13** Natur  
**15** Bunt gemischt | **17** Geschäftsleben | **19** Dorfgeschehen



## Präsidentenapéro

**Aufruf an die Vereine.** Am Freitag, 16. Mai, 19 Uhr, findet der diesjährige Präsidentenapéro im Industriegebiet Nord, im **Werkhof von Alfred Zwahlen, Hühnerhubelstrasse 92 A**, statt. Organisiert und offeriert wird der Apéro vom neusten VVB-Mitglied, dem Trägerverein Zweitagemarsch. Mit dabei sind auch die anderen Gäste des Schweizerischen Zweitagemarsches. An dieser Stelle schon mal ein herzliches Dankeschön! – Die Vereinsverantwortlichen werden gebeten zu beachten, dass die Einladung auch für alle ehemaligen Vorstandsmitglieder gilt und die Übermittlung der Einladung Sache der betreffenden Vereine und Klubs ist. Der Besuch dieses Anlasses gibt Gelegenheit sich untereinander auszutauschen, den neuen Verein kennenzulernen, Interessantes von anderen Vereinen zu erfahren und gesellig beisammenzusein. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

**Festbestuhlung.** Wie schon im März-«Belper» erwähnt wurde, wird die Festbestuhlung nun durch die Zivilschutzstelle der Gemeinde, Gartenstrasse 2, verwaltet. – Nach erhaltener Auskunft von Zivilschutzstellenleiter **Beat Gasser, gasser.beat@belp.ch**, lässt VVB-Präsident Daniel Brönnimann mitteilen, dass für die Ausleihe der



Festbestuhlung durch die Gemeinde folgende Bestimmungen gelten: Die VVB-Vereine bezahlen **pro Tischset 5 Franken** (wie bis anhin). Anfragen können telefonisch auf **031 818 22 15** erfolgen. Reservationen sind aber schriftlich einzureichen. Die Ausgabe, bzw. Rückgabe der Tischsets (Montag bis Freitag) erfolgt gemäss Absprache mit dem Verantwortlichen des Werkshofes. Der Transport ist Sache des Gesuchstellers.

*Eliane Schär*

## Belper Chor

**Schweizerisches Gesangsfest Weinfelden.** bk. An zwei Wochenenden im Juni findet das Schweizerische Gesangsfest in Weinfelden TG statt. Nur gerade vier Chöre inklusive Kinderchor des Amtes Seftigen nehmen daran teil. Der Belper Chor ist natürlich am 7. und 8. Juni mit dabei und will sein Können mit zig anderen Chören unter Beweis stellen und dies hoffentlich mit Erfolg.

**Matinee-Konzert.** Als Vorprobe auf dieses Fest findet am 18. Mai in Ittigen ein Matinee-Konzert statt. Beginn 10 Uhr in der Festhalle Rain. Der Gemischten Chor Ittigen, der Oberscherli Chor, die Zitherngruppe Bern und wir sind die Mitwirkenden. Es würde uns sehr freuen, auch Belperinnen und Belper unter den Zuhörern anzutreffen. Der Eintritt ist frei, Kollekte. Auskunft über Werke und eventuelle Mitfahrgelegenheit über K. Blatter, 031 819 20 02.

## Fotoklub

**Der nationale S/W-Wettbewerb.** Amp. Dieser wurde im April in Unterseen juriert. Von unserem Fotoklub haben Elisabeth und Peter Aemmer daran teilgenommen. Während Peter Aemmer bei vielen eingereichten Werken nur mit einem bis zwei Punkten unter der Annahmegrenze verblieb, hatte Elisabeth Aemmer mit zwei Schwarz/Weiss-Dias Erfolg. Die Menge der eingereichten Werke war beträchtlich. So wurden 64 Portfolios (zu fünf bis sieben Bildern), 332 Einzelbilder und 56 Dias zur Beurteilung abgegeben. Jeweils um die 30 % erzielten eine Annahme und davon wurden je 15 % prämiert. Es war erstaunlich, wie viele Dias noch zum Wettbewerb abgegeben wurden. In den Jahren vor der Digifotografie wurden

## Für Sie notiert!

### Mai

- 17. Singkreis, Jubiläumskonzert, Dorfzentrum
- 17. Märitorgele, ref. Kirche
- 17./18. Schweizerischer Zweitagemarsch Bern-Belp
- 18. Belper Chor, Matinée Konzert, Ittigen
- 22. Bienenzüchterverein, Berner Bienentag, Kehrsatz
- 23.–25. Belp Schützen, Feldschiessen in Gerzensee
- 24. Musikgesellschaft, Frühlingskonzert, Dorfzentrum
- 24. Flugplatz, Eröffnungsfest, Pistenverlängerung
- 31. Gemeinde, Monatsmarkt, Dorfplatz
- 31. Jungschar, 25-Jahre-Jubiläum
- 31. Fischereiverein, Fischessen, Kirchengemeindehaus Toffen

### Juni

- 4. Elternverein, Kniggekurs für Kinder, Pfrundscheune
- 7. Schachklub, Spieltag, Gürbesaal und Kreuzstock
- 7. Ringklub-Fest, Bauernhof Schürch
- 7./8. Belper Chor, Schweizerisches Gesangsfest, Weinfelden
- 19. Gemeindeversammlung Dorfzentrum
- 21. Märitorgele, ref. Kirche
- 21. Gemeinde, Fête de la musique, Dorfzentrum
- 21. Skiklub, 6. Energie Belpathlon, Sportanlage Mühlematt
- 22. Orchester Belp, Konzertmatinee, Dorfzentrum
- 27. Musikgesellschaft/ Jugendmusik, Openair, Dorfplatz
- 28. Gemeinde, Monatsmarkt, Dorfplatz
- 27.–29. Tennisklub. Bäuper-Cup, Damen-Einzel-Turnier

### Titelbild:

Neben dem Löwenzahn sind blühende Rapsfelder richtige Frühlingsboten und verschönern unsere Landschaft.  
Bild: Christiane Patthey, Belp

zwischen 80 und 96 Dias eingereicht. Der Rückgang war also zu unserem Erstaunen weniger krass als erwartet wurde. Man hat im Zentralvorstand von PHOTO SUISSE schon Wettbewerbsszenarien ohne Dias besprochen. Mit dem Verschwinden des Agfa-Scala-Films, der als einziger S/W-Diafilm auf dem Markt war, konnte man annehmen, dass das Ende dieser Art von Dias absehbar ist. Von der Firma Tetenal gibt es ein Entwicklungsset, mit dem man auf Negativfilm eine Umkehrentwicklung mit Zwischenbelichtung durchführen kann. Von der Firma Kodak gibt es ebenfalls ein «Direct positiv development Set» womit man Negativfilme auf chemischem Weg zu Dias entwickeln kann. Mit diesem Set wurden die Dias, die für Elisabeth erfolgreich waren, hergestellt. Wir freuen uns alle über diesen Erfolg und gratulieren der Autorin herzlich!

## Guggenmusik

**Chabis Schtoorzä Bäfzger.** cz. Das FAKO Belper Fasnacht hatte im April bereits seine erste Sitzung, um neue Ideen sowie Mottowahl für die nächste Fasnacht vorzubereiten. Die einzelnen Ressorts sind nun gefordert, Ideen und Arbeiten entsprechend umzusetzen.

**Mini-Bäfzger.** Am 26. März beendeten die Minis die Saison mit einer letzten Probe. Während die Eltern über das Erlebte ihrer Sprösslinge zusammenfassend informiert und auch über die neue Saison inklusiv neuem Probenplan instruiert wurden, probten die Jugendlichen eine Lektion an ihrem Repertoire. Anschliessend genossen alle einen feinen Apéro mit vielseitigem Angebot. Dazwischen wurden die Mini-Bäfzger ebenfalls über News sowie über den Besuch der Proben/Anlässe während der letzten Saison informiert. Fünf der Jugendlichen, die weniger als zweimal fehlten, erhielten verdient einen Gutschein vom Media-Markt. Wir freuen uns jetzt schon auf die neue Saison! Bravo und weiter so... Die Mini-Bäfzger



suchen nach wie vor Neumitglieder. Hast du Interesse an Guggenmusik, möchtest in unserem Verein mitmachen? Bist du neugierig, wie unsere Mini-Majöse live aussieht (siehe Bild)? Weitere Infos unter [www.guggebelp.ch](http://www.guggebelp.ch) oder melde dich beim Präsidenten Thomas

Wenger, 079 409 41 68, [info@guggebelp.ch](mailto:info@guggebelp.ch), er gibt gerne weitere Auskünfte. Wir freuen uns auf dich!

## Impressum

Monatszeitschrift der Belper Vereine mit «Dorfgeschehen» – Mitteilungen der Gemeindebehörden

### Redaktion

Fritz Sahli, Neumattstrasse 2/42, 3123 Belp 031 819 10 40  
[frisa.belp@sah.li](mailto:frisa.belp@sah.li)

Eliane Schär, Husmattstrasse 27, 3123 Belp 031 819 66 84  
[eliane-schaer@belponline.ch](mailto:eliane-schaer@belponline.ch)

Druck und Verlag / Jordi AG, 3123 Belp 031 818 01 11  
[ruben.ung@jordibelp.ch](mailto:ruben.ung@jordibelp.ch) 031 818 01 39

Inserate/Adressänderungen / Jordi AG, 3123 Belp  
[info@jordibelp.ch](mailto:info@jordibelp.ch)

Jahres-Abonnement Fr. 21.–

[www.belp.ch/derbelper](http://www.belp.ch/derbelper)

## Jodlerchörli

**Vorbereitungen.** at. Nachdem mit dem Tag der Kranken, unseren Unterhaltungsabenden, dem Singen in der Kirche und dem Altersnachmittag einige Auftritte vorbei sind, arbeiten wir an der Perfektion von «Es Lied» von Hannes Fuhrer, das wir am Eidgenössischen Jodlerfest in Luzern vortragen wollen. Daneben studieren wir ein neues Lied ein, das wir am Gürbetaler Jodlertreffen in Burgistein am 31. August erstmals öffentlich singen möchten.

**Nicht vergessen, 14. September:** 8. Bern.-Kant. Jodler-Nachwuchstreffen. Die Vorbereitungen laufen und die ersten Anmeldungen sind bereits eingetroffen. Wer den Nachwuchs unterstützen möchte, reserviert sich dieses Datum.

## kultur campagne oberried

**Hauptversammlung/Jahresprogramm 2008/2009.** sr. Der Verein Kultur Campagne Oberried hat an der Hauptversammlung das Programm für die **Konzertsaison 2008/2009** genehmigt. Sie können das vielseitige und interessante Programm per E-Mail: [kulturcampagne.oberried@belponline.ch](mailto:kulturcampagne.oberried@belponline.ch) anfordern. Die Anlässe werden selbstverständlich auch immer rechtzeitig auf der Website von Belp unter «Kulturagenda» und auf der Website der Campagne Oberried [www.campagne-oberried.ch](http://www.campagne-oberried.ch) publiziert.

– Am **5. September** findet eine klassische Soiree mit Hans Balmer, Flöte, und Rosmarie Burri, Klavier, statt.

– Am **1. November** im Rahmen der Belper Kulturtage laden wir zu einem besonderen Anlass ein: CON EMOZIONE Liliane und Norbert Fietzke (Gesang und Klavier).

– Am **7. Dezember** können Sie sich auf die traditionelle Lesung am Kaminfeuer mit Glühwein freuen. Rudolf von Fischer liest aus von Tavel's Werken.

– Am **16. Januar 2009** ist Jazz angesagt – Daniela Larkin, Gesang und Max Frankl, Gitarre.

– Am **6. März 2009** laden wir zu einem Klassikabend mit dem KegelstattTrio ein: Iwan Wassilewski, Klarinett, Dorothee Schmid, Viola, und Susanne Huber, Klavier.

## Musikgesellschaft

**Einladung Unterhaltungsabend.** mr. Wir laden Sie herzlich zu unserem Unterhaltungsabend am 24. Mai, um 20 Uhr, im Aaresaal ein. Geniessen Sie ein vielseitiges Programm, das sicher was für jeden bietet. Anschliessend können Sie sich einen leckeren Drink an «Sigis Musigbar» gönnen und den Abend ausklingen lassen.

**Jugendmusik. – Musiklager «Jaun» und Projekt RJAG.** gk. Der 6. April war der Start des Musiklagers im Ferienheim «Gastlose» Jaun, mit über 40 Musikantinnen und Musikanten. In Jaun angekommen wurden schnell einmal die Zimmer bezogen. Anschliessend stand schon die erste Gesamtprobe auf dem Programm. Das ist eben «Musiglager»: Vormittag Register- und Nachmittag Gesamtprobe und zum Teil auch noch Abends. Das Highlight vom Dienstag war die Vorauswahl des Wettbewerbs «Die JM sucht den Superstar». Jedes Register trat mit einer Playback-Show an und kämpfte für das Finale vom Donnerstagabend. Der Mittwochnachmittag war dann ganz auf Wellness eingestellt. Die ganze Jugendmusik vergnügte sich im «Bains de la Gruyère», einem Thermalbad. Am Donnerstag wurden wir von unseren 5-Sterne-Köchen mit einem köstlichen Fondue-Chinoise verwöhnt. Auf diesen Höhepunkt folgte dann gleich der zweite. Die drei besten Gruppen der Vorauswahl boten im Finale des «Die JM sucht den Superstar» noch einmal eine Show der Superlative. Der Freitag war auch schon der Schlußtag des Lagers, das mit einem fulminanten Konzert im Aaresaal abgeschlossen wurde. Das ganze Lager dankt allen Spendern die uns in grosszügiger Weise unterstützt haben, recht herzlich.



## Orchester

**Unser Dirigent und die Sommermatinee.** bsk. Bereits ist das Orchester wieder an der Arbeit, um den Zuhörerinnen und Zuhörern am 22. Juni ein Konzert unter dem Motto «Musik aus der Welt der Oper» vorzutragen. Als Solistinnen konnten wir Gisela Stoll (Sopran) und Franziska Grütter (Violine) verpflichten. Die Besucher werden mit Werken von Bach (Sinfonia op.3 Nr. 4), Mozart (Konzert-Arie Conservati fedele und zwei Opern Arien aus Figaros Hochzeit), Ponchielli (aus der Oper La Gioconda die Balletmusik Tanz der Stunden), Massenet (Oper Thais, Méditation) und Bizet (Carmen Suite Nr. 1) verzaubert. Einstudiert werden diese Werke von unserem neu gewählten Dirigenten Urs Philipp Keller. Geboren 1967 in Basel, studierte er in Bern Musikwissenschaft im Hauptfach bei Stefan Kunze und Victor Ravizza. Nach dem Erwerb des Klavierlehr-Diploms 1995 bei Michael Studer am Konservatorium Bern erlangte Urs das Diplom für das Höhere Lehramt an der Universität Bern und im Frühjahr 2002 das Konzertdiplom SMPV für Klavier bei Emmy Henz-Diemand in Aarau. Seine Konzerttätigkeit bestreitet er als Solist, Kammernusiker und Liedbegleiter. Die Dirigierausbildung hat er in Bern bei Stefan Blunier genossen. Zurzeit unterrichtet er Klavier in Biel als Mitglied des Schweizerischen Musikpädagogischen Verbandes SMPV und leitet seit 1999 regelmässig Kurse zum Thema «Musik erleben – Musik verstehen» unter anderem an der Volkshochschule Biel.

**Agenda:** Bitte merkt den 22. Juni bereits jetzt in eurer Agenda vor.

## The Belp Singers

**Fast wie die Modeschöpfer!** Nhs. Unser Chorleiter Ueli Kilchhofer musste sich kürzlich fast wie die Modeschöpfer fühlen: Während den Frühlingsferien ging er ans Ausarbeiten des Programms für unsere Gospelkonzerte vom November und Dezember. Während die Modeschöpfer bereits jetzt mit dem Aushecken der Winterkollektion (oder schon mit der Frühlingskollektion des nächsten Jahres) beschäftigt sind, befassen sich «The Belp Singers» ebenfalls schon mit Liedern, die dann während der Weihnachtszeit erklingen werden. Doch zunächst steht ein sehr viel konkreterer Termin bevor: Am Sonntag, 25. Mai, wird der Chor wiederum den Gottesdienst von Pfarrer Heiner Voegeli im Kirchlichen Zentrum Toffen (Beginn um 9.30 Uhr, mit Fahrdienst ab Dorfplatz Belp um 9.10 Uhr, und anschliessendem Apéro) mit einigen Liedern bereichern. Weitere Informationen finden Sie wie gewohnt auf unserer aktuellen Homepage [www.TheBelpSingers.ch](http://www.TheBelpSingers.ch)

## Trachtengruppe

**Kindertanzgruppe.** as. Unsere Leiterinnen der Kindertanzgruppe freuen sich, wieder mit einer fröhlichen Kinderschar zu proben. Mädchen und Buben ab vier Jahren, die Freude am Tanzen haben, sind eingeladen bei uns mitzumachen. Unsere Proben finden ab 5. Juni jeweils am Donnerstag, von 17 bis 18 Uhr, im Dorfschulhaus statt. An unseren Heimatabenden im November (unser Bild vom letzten Jahr) werden die gelernten Tänze vorgetragen. Anmeldungen sind an unsere Leiterinnen zu richten: Katrin Engel, 031 711 54 62 oder Ursula Wälti, 031 701 01 66.

**Abwechslung im Alltag.** Wie jeden Frühling besuchten wir auch dieses Jahr das Heim Oberried, die Langzeitpflege des Spitals und das Pflegeheim in Kühlewil. Gerne bringen wir den Heimbewohnern jeweils ein Ständchen, stehen sie doch nicht auf der Sonnenseite des Lebens und sind oft durch ihre Beschwerden und Gebrechen von der Gesellschaft ausgeschlossen. Mit klangvollen Liedern, in Kühle-

wil auch mit Tänzen, erfreuten wir unsere Zuhörer. Mit strahlenden Augen und Dankbarkeit wurden unsere Auftritte honoriert. Danke für die feinen Apéros und das Zvieri.



**Regionaltreffen.** Die Trachtengruppe Gurzelen lud am 11. April zum jährlichen Treffen ein. Da wurde getanzt, gesungen, Erinnerungen und Neuigkeiten ausgetauscht. Für das kulinarische Wohl sorgten die Trachtenleute von Gurzelen, denen wir für die Gastfreundschaft herzlich danken.

## Volksbühne

**Hauptversammlung.** ck. Am Mittwoch, 28. Mai, wird ab 20 Uhr im Restaurant Kreuz die Hauptversammlung der Gürbentaler Volksbühne Belp stattfinden. Neben den üblichen Traktanden wie Finanzen, Jahresbericht, Mutationen und anderem, bietet sich für die Vereinsmitglieder beim Apéro die Gelegenheit zum gemütlichen Schwatz. Auch wird Rolf Schoch anwesend sein und das Stück der Produktion 2009 kurz vorstellen. Der Vereinsvorstand freut sich über zahlreiches Erscheinen der Ehren-, Aktiv- und Gönnermitglieder.

**Freiwillige gesucht.** Des Weiteren suchen wir auch dieses Jahr wieder Freiwillige, die gerne mal bei einer Theaterproduktion hinter der Bühne mitwirken wollen. Interessiert? Kontaktinformationen sowie weitere Informationen zur neuen Produktion und zum Verein gibts immer brandaktuell auf unserer Homepage: [www.volksbuehne-belp.ch](http://www.volksbuehne-belp.ch)



## Handballklub

**Saisonende.** rst. Wieder ist eine Saison zu Ende gegangen und man kann vergleichen, ob man die gesteckten Ziele vom Saisonanfang erreicht hat. Die 1. Mannschaft konnte wiederum wie erwartet vorne mitmischen und erreichte den 3. Rang. Man verpasste die Aufstiegs-spiele um drei Punkte. So richtig traurig war jedoch niemand, denn das hätte bedeutet, dass man nach Ostern noch einmal an zwei Wochenenden, Samstag und Sonntag, hätte spielen müssen. Die 2. Mannschaft konnte deutlich mehr Punkte ergattern, als in ihrer ersten Saison in der 4. Liga Herren. Den Trainingsfleiss der Spieler und die organisierten Trainingseinheiten durch unseren Fachmann Heinz Haussener tragen Früchte. Es ist doch ermutigend,

wenn bei allen einige Fortschritte ersichtlich werden. Wichtig für alle ist es wiederum, dass sich niemand gravierend verletzte, und das Zusammensein und die Kameradschaft gepflegt werden konnte. Der grösste Anreiz für die kommende Saison wird die neue Dreifachsporthalle sein, in der wir unsere Heimspiele austragen werden. Alles wird grösser und länger sein. Das heisst, dass im Sommer wohl mehr Konditionstraining auf dem Menüplan stehen könnte... Wir freuen uns alle auf die neue Meisterschaft und werden uns durch den Sommer auch regelmässig in den Trainings treffen. Für Erwachsene sowie Jugendliche stehen unsere Türen für ein Schnuppertraining immer offen. Wir sind froh um jedes neue Mitglied im Verein, das den Handballsport ausüben und unterstützen will. Unsere Trainings sind montags 18.30 bis 20 Uhr, und mittwochs um 20 Uhr in der Turnhalle Neumatt. Also bis gli, mir freue üs...

## Hornusser

**Trainerweihe Münsingen.** rg. Samstag, 29. März, startete unser B-Team «so richtig» in die neue Saison. Bei diesem Anlass hiess unser Gegner Richigen B. Wir mussten uns zwei Nummern gutschreiben lassen und standen zuletzt auf dem guten vierten Schlussrang. Medaillengewinner: Kurt Rubin, Walter Krebs, Kurt Mosimann, Franz Gasser, Peter Loretan und Adrian Bachmann (bester Nachwuchshornusser). Sonntag, 27. April, galt es ernst, das erste MS-Spiel in Herbligen wurde in Angriff genommen. Mit einer sehr guten Riesarbeit und gleich hoher Schlagzahl wie der Gegner, notierten wir vier Rangpunkte. Unser B-Kader samt Junghornussern durfte stolz sein. Beste Schläger: Peter Loretan, Reto Frischknecht, Walter Rubin, Hans Herzig, Niklaus Leuenberger.

**A-Mannschaft.** Sonntag, 30. März, wurde ein Wettspiel gegen Aetigen im Hubel abgehalten. Mit 0/1189 P. konnten wir den Kampf für uns entscheiden. Beste Schläger: Andreas Hadorn, Hans Christen, Martin Zehnder.

**Amtshornussertag in Münsingen.** Samstag, 5. April, nahmen beide Teams an diesem Anlass teil. Das A, mit 0/1654 P. belegte den ersten, das B mit 9/1139 P. den achten Rang. Medaillengewinner: Andreas Hadorn (1. Rang), Matthias Ruf, Urs Rohrer, Martin Gasser, Daniel Aegerter, Erich Lanz, Franz Gasser, Peter Leuenberger, Kurt Rubin, Werner Gasser, Peter Loretan, Martin Zehnder, Patrick Lanz, Adrian Bachmann JH, David Bächtold, Walter Krebs, Ueli Rubin, Heinz Gasser, Walter Rubin, Heinz, Kurt Mosimann Adrian Rohrer. Sonntag, 13. April, musste auch unsere A-Mannschaft, das erste MS-Spiel dieser Saison in der Nati B bestreiten. Unser Gegner war Wichtrach A. Respekt, Anspannung, Nervosität, Mut und Zusammenhalt, man spürte es förmlich in der Luft. Mit 0/1237 P. verliess das A-Team den Platz als



Sieger. Beste Schläger: Urs Rohrer, Franz Gasser, Peter Leuenberger, Adrian Rohrer. Samstag, 19. April, wurde das zweite MS-Spiel in Bigenthal in Angriff genommen. Mit viel Sonne und starkem Seitenwind, konnten wir den Kampf für uns entscheiden. Die grösste Schlagkraft hatten Andreas Hadorn, Franz, Martin Gasser, Daniel Aegerter. Sonntag, 27. April, folgte das dritte MS-Spiel gegen Oberdiessbach. Aller guten Dinge sind drei, mit 0/1238 P. waren wir Sieger. Die Nousse von Martin Gasser, Hans Christen und Urs Rohrer flogen am Weitesten. Unser Bild zeigt unseren Veteranen Emil Gasser, der immer noch mit vollem Herzblut hornusst.

## Platzgerklub



**Schwache Vorstellung.** wl. Die Saison fing für uns sehr schlecht an. Das Freundschaftsspiel gegen Toffen wurde erwartungsgemäss hoch verloren. Wilhelm Kiener war mit Abstand der Beste in unserem Team. Beim Einzelcup der Damen kam es zu einem spannenden Finale, musste doch unsere Vertreterin gegen die Vorjahreserste antreten. Nach zehn Würfeln hatte Monika Schürch die Nase vorn und gewann das Duell mit 16 Punkten Unterschied (Gratulation). Anders verlief es bei den Herren, schieden doch alle ausser Walter Leibundgut bereits in der ersten Runde aus. Beim kühlen Wetter am Morgen erging es auch sechs der besten zehn Platzger so. Walter erreichte mit guten Resultaten die dritte Runde, was dann aber auch das Ende war. Auch die Vierplatz-Meisterschaft hat mit nicht so hervorragenden Resultaten begonnen. Wie beim Einzelcup war wieder Walter der Beste, gefolgt von Wilhelm. Beide hatten über 2000 Punkte.

## Reitverein

**Dressurprüfung.** vs. Am Samstag, 26. April, führte der Reitverein die zur Tradition gewordene interne Dressurprüfung auf dem Viereck des Reitstalls Heitern durch. Einmal mehr war der Wettergott den Reiterinnen und Reitern wohlgesonnen. Die lang ersehnten Frühlingssonnenstrahlen und die hübsch herausgeputzten Ponys und Pferde lockten zahlreiche Zuschauer in die Heitern. Nach dem Mittag starteten die Juniorinnen in der ersten Prüfung mit dem Programm GA 03. Die harmonischen und ansprechenden Ritte wurden mit viel Applaus honoriert. In der zweiten Prüfung konnte zwischen einem GA 03 und einem GA 05 gewählt werden. Alle Ritte wurden durch den kompetenten Richter Stefan Krähenbühl bewertet und kommentiert.

Auszug aus der Rangliste: Prüfung Nr. 1: 1. Laura Kessler mit Winni Touch, 2. Livia Gasser mit Top Rambo, 3. Céline Goetz mit Fläckli. Prüfung Nr. 2: 1. Markus Moser mit Cliff, 2. Valerie Steiner mit Waran, 3. Marina Binggeli mit Peter Pan und Rebekka Gäumann mit High Society.



Unsere Bilder zeigen die Siegerpaare.

**Nicht vergessen.** Am 15. August, ab 19.30 Uhr, Bräteln in Bantigen. Anmeldung bei Evelin Schmid, 079 716 22 73.

## Redaktionschluss

für die nächsten Ausgaben des «Belpers»:

**Donnerstag, 5. Juni** (Eliane Schär), und **Donnerstag, 3. Juli** (Fritz Sahli), **jeweils um 19 Uhr.** Die Daten sind auch unter [www.belp.ch/der-belper](http://www.belp.ch/der-belper) abrufbar.



## Ringklub

**Schülermannschaftsmeisterschaft.** rtr. Am 12. April führte die RR Hergiswil die Vorrunde der Schülermannschaftsmeisterschaft durch. Es waren die Mannschaften aus Ufhusen, Willisau, Hergiswil und dem Titelverteidiger Belp am Start. Die Nachwuchsringer zeigten guten Ringsport der im Greco-Stil ausgetragen wurde. Nach zwei Siegen gegen Ufhusen und Willisau mussten sich die Belperjungs gegen Hergiswil knapp geschlagen geben. Da aber Hergiswil gegen Willisau verlor, stehen alle drei Mannschaften mit vier Punkten an der Spitze. Ufhusen ist mit null Punkten auf dem vierten Rang. Somit ist gewiss, dass die Rückrunde um den ZRV Mannschaftsmeister spannend bleibt.



**Internationales Turnier in Domdidier.** Beim letzten Greco-Turnier vor der Schweizermeisterschaft in Uzwil, konnten die Jugend- und Kadettenringer noch einmal ihre Form testen. Es waren 132 Ringer aus der Schweiz und Frankreich am Start. Manuel Schwander,

Cédric Trachsel, Stefan Weber, Fabian Stauffer und Severin Schwander durften zuoberst aufs Treppchen und gewannen Gold. Roman Messerli und Kevin von Mengden gewannen Silber, Marco Trachsel wurde Vierter und Joachim Keller belegte den fünften Rang. Auch in der Klubwertung durfte der RCB aufs Treppchen und wurde hinter Willisau und Domdidier Dritter.

## Satus

**Mach mit – blib fit!** bw. Der Frühling ist da und der Sommer nicht weit. Darum ist es für Fitness höchste Zeit. Willst du etwas für deinen Körper tun, dann darfst du nicht sitzen und ruhn. Beim **Satus** kannst du dich bewegen und zwischendurch mal mit deinem Nächsten reden. Wir machen aber nicht immer nur Witzchen, manchmal kommt man richtig ins Schwitzen. Auch für die sportliche Gemütlichkeit, finden wir nach dem Turnen noch Zeit. Drum schau mal rein in unsere Hallen, es wird dir sicher beim Satus gefallen.

Gemischtes Turnen: Montag, 20.15–21.45 Uhr, Mühlematt-Turnhalle alt  
Turnerinnen/Aerobic: Mittwoch, 20.15–21.45 Uhr, Mühlematt-Turnhalle alt  
Mädchenriege: Donnerstag, 18–19.30 Uhr, Mühlematt-Turnhalle neu  
Badminton: Freitag, 20–21.30 Uhr, Mühlematt-Turnhalle alt  
Frauenriege: Montag, 20.15–21.45 Uhr, Turnhalle-Neumatt  
Männerriege: Donnerstag, 20.15–21.45 Uhr, Mühlematt-Turnhalle neu

Unser Motto: **Sport – Spiel – Spass das tut gut! Das ist beim Satus alles unter einem Hut!** [www.satus-belp.ch.vu](http://www.satus-belp.ch.vu)

**SATUS**  
**BELP**

Unser Motto: **Sport – Spiel – Spass das tut gut! Das ist beim Satus alles unter einem Hut!** [www.satus-belp.ch.vu](http://www.satus-belp.ch.vu)

## Schachklub

**Abschied.** rw. Am 8. April ist unser langjähriges Mitglied, Max A. Nydegger, von langer schwerer Krankheit erlöst worden. Er hat bis wenige Wochen vor seinem Tod im Spital liebend gerne mit Klubkollegen eine Partie Schach gespielt. Max hat schon als Sechsjähriger von den Eltern das Schachspiel erlernt. Seine schönste Partie war jene, als er mit dreizehn Jahren seinen Vater zum ersten Mal

besiegte. Vor 20 Jahren half Max den Schachklub zu gründen und hatte in dieser Zeit verschiedene Rollen inne. Er war von 1994 bis 2000 Präsident und später Revisor. Als Förderer des Jugendschachs hat er eigenhändig ein grosses Schachbrett für den Unterricht geschaffen und einen Materialwagen geschreinert. Schliesslich hat er öfters gesponsert und war verantwortlich für ein Simultanschach mit dem Jugendweltmeister 1963, F. Gheorghiu am 25. Oktober 1996.



2004 wurde Max vom Gemeinderat für seine Verdienste um den Denksport Schach geehrt. Er gewann in diesem Jahr mit über 80 Jahren den Belper Schachquartett Cup. Immer hat er die Kameradschaft geschätzt, das Spielen mit den anderen, Klubmitgliedern aber auch den Umtrunk im Restaurant Kreuz bei einer guten Flasche Wein. 2007 wurde Max zum Ehrenmitglied ernannt. Als Kämpfer auf dem Schachbrett hat er keine Gegner gefürchtet, aber alle respektiert. Besondere schachliche Erfolge waren für Max der zweimalige Klubmeisterschaftstitel, der zweimalige Sieg im Schachquartett Cup und auswärts der Punkt in einer Partie am Bundesturnier gegen einen Gegner mit 1800 Elo.

So wie auf dem Schachbrett, so hat Max auch im Leben gekämpft – bis zum letzten Zug. Sein Umgang mit dem Leiden bleibt vorbildlich. Wir behalten ihn in liebevoller Erinnerung und sind ihm dankbar für seinen Einsatz in unserem Klub und für unseren Sport.

**Am 7. Juni ist Spieltag für alle.** Der SK Belp lädt vormittags den Spielautor Urs Hostettler vom Spielverlag Fata Morgana ein, der im Gürbesaal Interessierte aus Belp und Umgebung in seine Spiele einweihen wird. Treten Sie ruhig ein um 9.30, 10.30 oder 11.15 Uhr und lassen Sie sich in die Welt entführen von: «Wie ich die Welt sehe», dann «Anno domini» und zuletzt «Millionen von Schwalben». Ihre Kleinsten sind derweil gut aufgehoben beim Team der Ludothek, das für Vergnügen in der Pfruendscheune sorgen wird. Damit nicht genug: nachmittags um 15 Uhr findet im Kreuzstock ein Simultanschach mit Markus Klausner statt gegen 25 Gegner der Spielstärke < 2000 Elo. Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie sich dafür anmelden auf [skbelp@gmail.com](mailto:skbelp@gmail.com). Gewinner gegen Markus erhalten 50 Franken, endet die Partie mit Remis gibt es 25 Franken.

## Belp Schützen

**Amts cup – 1. Runde.** Rano. Zum diesjährigen Amtscup starteten elf Gruppen, davon drei Jungschützengruppen. Sieben Gruppen konnten sich für die zweite Runde qualifizieren: Belpmoos 701 Rangpunkte gegen Chübeli-Kipper Riggisberg 595 Rangpunkte, Glögglifrösche 701 – Trinkhallenchlepfen Wattenwil 685, Bantiger 697 – Pfaffenloch Rümli 646, Steibruch 693 – Lutzbuebe 653, Rot Weiss 689 – Chübeli-Kipper Rütli 595, Adler 673 – Jung Bure Mühlethurnen-Lohnstorf 651 und Jungschützen 3658 – Brönnhäfle Rüggenberg 627. Ausgeschieden sind: Jungschützen 1 und 2, Grünspecht und Munitionsschlucker. **Die besten Einzelschützen:** Karabiner: Heinz Riedwil 136 und Werner Dolder 134. Sturmgewehr 57/02 (Ordonanz): Christen Marcel und Walter Künzi je 132, Kurt Meyer 131. Sturmgewehr 57/03 (mit Diopter und Irisringkorn): Roger Heule 135, Erwin Burren, Kurt Gemmet und Rudolf Schlosser je 131. Sturmgewehr 90: Roger Lehmann 139, Hans-Peter Liechti und Marc Zahnd je 137, Christine Blatter, Peter Gafner und Karl Hänni je 136, Daniel Wenger 135, Michèle Zahnd 134, Peter Burri 133, Stefan Wenger und Maurice Zahnd je 132, Michael Ringgenberg und Hanspeter Haslebacher je 131.

**Wichtige Voranzeige.** Durch Neueinteilung der Schiesskreise ergibt sich für das **Feldschiessen** eine neue Situation. Belp bildet neu zusammen mit Belpberg, Gelterfingen und Gerzensee einen Kreis. Die Organisation und Durchführung des Feldschiessens wird neu im Turnus den vier Vereinen übertragen. Das **Feldschiessen 2008** findet am Wochenende vom 23. bis 25. Mai auf dem Schiessplatz Gerzensee statt. Die Schiesszeiten sind: Vorschüssen, Mittwoch, 14. Mai, 18 bis 20 Uhr, und Samstag, 17. Mai, 13 bis 16 Uhr. Feldschiessen: Freitag, 23. Mai, 17 Uhr, bis Dämmerung, Samstag,

24. Mai, 14 Uhr, bis Dämmerung und Sonntag, 8.30 Uhr, bis 9.30 Uhr sowie 10.30 Uhr bis 13 Uhr. Machen wir alle mit und zeigen, dass wir Schützen beweglich sind. Das Feldschiessen 2010 findet dann turnusgemäss auf dem Schiessplatz Belp statt.

**Abteilung 50 Meter, Wintermeisterschaft.** Die diesjährige Wintermeisterschaft beendeten 20 Schützinnen und Schützen. Je nach Datum konnten die Übungen bei strahlendem Sonnenschein oder aber bei eisiger Kälte absolviert werden. Einige warteten bis zum letzten Moment und schossen das Programm bei frühlingshaften Temperaturen. Die Pensionierten suchten sich halt einfach sonnige Nachmittage aus. **Die Rangliste:** Liegend: 1. Rang Adrian Bühler 974 Punkte vor Felix Wägli 969, Anton Jakob und Marbot Adrian je 954, Sabrina Notter 952, Michael Truttmann 949, Niklaus Blatter 947, Simon Reist und Mathias Rohrer je 945 und Hans Neuenschwander 944. Kniend: 1. Rang Anton Jakob 935 vor Felix Wägli 934, Adrian Bühler 911, Hans Neuenschwander 895, Adrian Marbot 875, Kerstin Maurer 868 und Sabrina Notter 845. Stehend: Alleiniger Teilnehmer und damit Sieger mit 796 Punkten Anton Jakob.

**Volksschiessen.** Anlässlich des 2-Tage-Marsches in Belp vom 16. bis 18. Mai findet der erste Teil des diesjährigen Volksschiessens für alle statt. Die Schiesszeiten: Freitag, 16. Mai, 17 Uhr bis Dämmerung, und Samstag, 17. Mai, 16 Uhr bis Dämmerung. Das wäre doch eine gute Gelegenheit den Schiesssport einmal kennen und erfahren zu lernen. Gewehre, Munition und erfahrene Sportschützen als Helfer stehen zur Verfügung. Nutzt die Gelegenheit, mit der ganzen Familie einen schönen Sport kennen zu lernen und einen familieninternen Wettkampf zu erleben.

**Korrigenda:** Im letzten «Belper» hat der Schreibende zwei Namen vergessen. Für seinen jahrelangen Einsatz als Kassier der Abteilung 50 Meter bedankte sich Peter Burri auch beim zurücktretenden Walter Bieri. Bei der Jahresmeisterschaft Feld B den Namen des Siegers Heinz Dolder. Sorry!

## Skiklub

**6. Energie Belpathlon.** fr. Schon bald heisst es «Start frei» zum Belpathlon 08! Dank grosszügiger Unterstützung von «Energie Belp» und weiteren KMUs aus der Region kann der Skiklub am 21. Juni erneut zu einem polysportiven Anlass mit den Disziplinen **Run – Bike – Inlineskate** einladen. Neben der sportlichen Herausforderung sollen bei diesem Event in erster Linie Teamgeist, Bewegung und Geselligkeit im Vordergrund stehen. Mitmachen können frei



zusammengestellte Teams auf zwei unterschiedlichen Strecken. Auf der Kurzstrecke kann erstmals in der neu geschaffenen Kategorie «**Fun-Teams Ü50**» (Teilnehmer über 50 Jahre) gestartet werden. Also eine ideale Plattform den Fitnessstand der Seniorinnen und Senioren zu testen! Voraussichtlich werden auch Teams vom Gemeinderat und der Feuerwehr starten. Start und Ziel befinden sich auf der Sportanlage Mühlematt, wo eine Festwirtschaft Teilnehmer und hoffentlich auch zahlreiche Zuschauer bis zur Rangverkündigung mit einem attraktiven Angebot verwöhnen wird. Dank Sponsoren kann wiederum allen Teilnehmern ein schöner Erinnerungspreis abgegeben werden. Unter [www.skibelp.ch](http://www.skibelp.ch) sind alle wichtigen Informationen zum Energie Belpathlon zu finden.

**Agenda.** Weitere Highlights, die nicht verpasst werden dürfen: Am Samstag, 17. Mai, freut sich Role, unser Hüttenwart auf deine Hilfe bei der **Hüttenputzete**. Bereits am Freitag, 6. Juni, ist im Pfadiheim die alljährliche **Hauptversammlung mit Nachtessen**.

## Strassenhockeyklub

**Out im Halbfinal.** hh. Mit einem überraschenden Schuss aus einer alles andern als zwingenden Situation erlosch der Sierre-Tscheche Jindrich Hossinger am frühlingshaften Samstagnachmittag, 26. April, um 16.37 Uhr, die Belper Hoffnungen, den Playoff-Final zu erreichen. Niedergeschlagen und enttäuscht liessen sich unsere Spieler auf den Boden fallen, die Fans und Zuschauer schauten leicht schockiert auf das Spielfeld und verwarfen konsterniert die Arme. Es sah lange gut aus, führten doch die Belper nach zwei Dritteln durch Tore von Alessio Faina (3) und Adrian Lingeri mit 4:2. Mit einem Doppelschlag innerhalb von 45 Sekunden war der amtierende Cup-Sieger aus dem Wallis zurück und das Spiel stand zu Beginn des letzten Abschnittes plötzlich 4:4. Nun verloren unsere Spieler die Kadenz und in der 51. Minute schoss Sierre «Lebensversicherung» Hossinger die Rhonetaler in Führung. Die Heimmannschaft gab aber nicht auf und drei Minuten vor Schluss erzwang Routinier Mike Müller den Ausgleich (5:5) und somit eine Verlängerung von zweimal fünf Minuten. Nachdem die Gürbetaler während sieben Minuten das Spiel dominierten, Torchancen erarbeiteten, einen Lattenschuss zu beklagen hatten, kam die Eingangs geschilderte, schreckliche 68. Minute. – Mit einem Sieg des SHC Belpa wäre es am Sonntag in Sierre zu einem dritten, entscheidenden Spiel um den Einzug in den Final gegen die Oberwil Rebells gekommen. Leider wurde nichts daraus und es blieb beim «Walliser-Samstag» in Belp. Am Vormittag steuerte Kapitän und Walliser Christophe Darbellay im Dorfzentrum das etwas schlingernde CVP-Schiff souverän durch die Delegiertenversammlung und am Nachmittag zeigten uns die Sierre Lions den Meister. Dass YB am nächsten Tag in Sion alle drei Punkte entführte mag ein kleiner Trost sein, aber trotzdem ein bisschen Balsam auf unsere Wunden.

**Junioren Finalturniere.** Über das Wochenende, 17./18. Mai, finden in Belp die Finalturniere der Junioren B und C statt, an denen zwölf Mannschaften aus der ganzen Schweiz antreten und um Siege und Titel kämpfen werden. Eine Gelegenheit unseren Nachwuchs zum letzten Mal in dieser Saison bei attraktiven und spannenden Spielen zu unterstützen.

## Tennisklub

**Juniorenlager.** bm. Auch in diesem Frühling wollten wir ein Trainingslager anbieten. Leider war die Zahl der Anmeldungen zu gering, um auswärts ein Lager durchzuführen. Von Belp aus organisierten wir drei Trainingstage. Jeden Tag konnten wir zwei bis drei Stunden Tennis spielen. Am Nachmittag war einmal Hallenbad und einmal Badminton angesagt. Den letzten Nachmittag verbrachten wir nach einer kurzen Velotour mit Tennisfilm schauen und Kuchen essen. Leider konnten wir wegen des schlechten Wetters nur am letzten Tag einige Zeit draussen verbringen. Ich glaube aber, es hat trotzdem Spass gemacht.



**Neuer Klubtrainer Timo Hofer.** ph. Der Vorstand freut sich dem Klub einen neuen Trainer vorzustellen. Timo Hofer ist ein ehemaliger N-Spieler und ist seit vier Jahren als Profitrainer tätig. Er hat bereits Trainererfahrung in allen Spielstärken, vom Anfänger bis zum Profi, gemacht. Er bietet Stunden für ein bis vier Personen am Dienstagmorgen und Mittwochnachmittag an. Preise und weitere Details zur Reservation sind auf unserer Homepage [www.tcbelp.ch](http://www.tcbelp.ch) ersichtlich.

Jeden Samstagvormittag:

**Markt auf dem Dorfplatz**

## Trägerverein Zweitagemarsch

**Schweizerischer Zweitagemarsch Bern-Belp.** SuKe. Am Wochenende vom 17./18. Mai werden rund 800 Marschbegeisterte aus dem In- und Ausland erwartet. Die letzten Vorbereitungen für den 49. Schweizerischen Zweitagemarsch in Bern-Belp laufen auf Hochtouren. An der Hühnerhubelstrasse 84 (Carrosserie Jaberg) wird die



Meldestelle und die Start- und Zielorganisation eingerichtet. In unmittelbarer Nähe im Werkhofareal der A. Zwahlen AG und Walo Bertschinger AG gibt es ab Freitagabend bis Sonntagabend in der Festwirtschaft «chez Alfred» zu Trinken und zu Essen. Die Rastplätze und Unterkünfte werden heute von Vereinen aus der Region betrieben. Das Volksschiessen (siehe unter Belp Schützen) Gewehr 50 m wird erstmals gleichzeitig durchgeführt. Eine weitere Zusammenarbeit mit anderen Vereinen wird durch das OK angestrebt. Marschieren ist nicht nur eine ideale aktive sportliche Freizeitbeschäftigung, Wandern ist ein Breitensport, der auch Freundschaften fördert. Strecken über 2x20, 2x30 oder 2x40 km führen am ersten Tag von der Aare aus über den Belpberg Richtung Gerzensee ins Gürbetal (20 km Gürbetaler Höhenweg) zurück nach Belp. Am zweiten Tag werden die Marschierenden Richtung Kehrsatz durch das Gurtentäli nach Köniz geführt. Die Strecke führt dann weiter nach Bern durch die Altstadt zum Bärengraben und der Aare entlang zurück nach Belp. Unterwegs sind je nach Distanz einer oder mehrere Rastplätze eingerichtet. Weitere Informationen sind im Internet unter [www.2tm.ch](http://www.2tm.ch) zu finden. **Nachmeldungen für Spontanentschlossene sind am Start problemlos möglich.**

## Turnverein

**Schnuppertraining Geräteturnen für Jungen und Mädchen!** ns. Dienstag, 3. Juni, von 18 bis 20 Uhr, und/oder Freitag, 6. Juni, von 19 bis 20 Uhr. In der Turnhalle Mühlematt (neu) findet ein Schnuppertraining im Geräteturnen der JUSPO TV Belp statt. Angesprochen sind Jungen und Mädchen zwischen sieben und zwölf Jahren, die



Freude am Sport haben. Wir wollen mit einem abwechslungsreichen Training den Kindern einen Einblick in den vielseitigen Turnsport geben und Freude an der Bewegung vermitteln. Bist du interessiert?

Sehr gut, dann sehen wir uns in der Halle! Weitere Informationen erhältst du bei der Hauptleitung Geräteturnen, Andreas Graf, 079 415 67 63 oder Barbara Sommer, 079 823 44 75.

## Witz des Monats

Ein Hund kam in eine Metzgerei und stahl einen Braten. Glücklicherweise erkannte der Metzger den Hund als den eines Nachbarn, einem Anwalt. Der Metzger rief den Anwalt an und sagte: «Wenn dein Hund einen Braten aus meiner Metzgerei stiehlt, bist du dann für die Kosten verantwortlich?» Der Anwalt erwiderte: «Natürlich. Wie viel kostet das Fleisch?» – «30 Franken.» Ein paar Tage später erhielt der Metzger einen Scheck über 30 Franken mit der Post. Angeheftet war eine Rechnung mit folgendem Text: «Rechtsauskunft: 350 Franken.»



## Bienenzüchterverein

**Berner Bienentag.** Ho. Alle drei Jahre führen die Bienenzüchtervereine unter dem Patronat des Verbandes Bernischer Bienenzüchtervereine den Berner Bienentag durch. Am Sonntag, 1. Juni, von 10 bis 16 Uhr, ist es wieder so weit. Das Bienenhaus von Rudolf Schmutz, Flugplatzstrasse 101 in Kehrsatz bei der Gürbebrücke, öffnet seine Tür und lädt alle Bieneninteressierten ins Bienenhaus ein. Unter kundiger Führung werden ausgewiesene Imkerinnen und Imker den Besuchern die Wunderwelt der Bienen in und ums Bienenhaus näherbringen. Es gibt nicht nur ein Bienensterben oder gefährdete Krankheiten, wie wir es fast täglich in der Presse lesen können. Warum sind die vielen Imkerinnen und Imker so fasziniert von ihrem Hobby? Können Bienenprodukte wirklich mehr als nur den «Ankenbock» versüssen? Welchen Nutzen haben die Bienen in der Umwelt, und warum wurde letztes Jahr sogar im Bundeshaus eine Motion von den Räten angenommen? Diese und viele andere Antworten und Eindrücke möchten wir Ihnen am 1. Juni weitergeben. Natürlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt sein, denn bei einem kühlen Bier oder einem Gläschen Rotwein lässt sich viel besser diskutieren. Das Organisationsteam freut sich auf Ihren Besuch und ist gespannt, wer dieses Jahr die Preise beim Wettbewerb gewinnen wird.

**Nächste Termine:** Standbegehung mit Honigkontrolle im Einschlag Rümligen, Besammlung 13.30 Uhr beim Schützenhaus, 1. Juni, ab 10 Uhr Berner Bienentag bei Rudolf Schmutz, Kehrsatz.

## Familiengartenverein

**Freie Gartenparzelle.** pb. In unserem Gartenareal können wir wieder eine freie Gartenparzelle an eine Familie oder ein Ehepaar aus Belp abgeben. Wenn Sie und Ihre Familie Ihre Freizeit gerne sinnvoll in einer gemütlichen Atmosphäre verbringen möchten, dann nehmen Sie bitte mit unserem Präsidenten Urs Pfister, Nünenenweg 4, 3123 Belp, Telefon 031 819 05 18, Kontakt auf, er gibt Ihnen gerne nähere Auskunft.

**Gartenzmorge.** Am Sonntag, 22. Juni, findet wieder unser beliebtes Gartenzmorge statt. Sie können ein reichhaltiges Frühstück genießen und einen gemütlichen Sonntagmorgen mit Gartenfreunden erleben. Dazu eingeladen sind die aktiven und passiven Vereinsmitglieder. Der Vorstand freut sich auf eine rege Teilnahme.



**Geräte und Materialschopf.** Nach der Winterpause wurden die Arbeiten für die Fertigstellung des Materialschopfes am 29. März wieder aufgenommen. Es war für alle Helfer ein ziemlich anstrengender Tag, aber der Elan und die gute Laune liess sich bis am

Abend keiner verderben. Genossen haben auch alle die von Hans Wüthrich und Klaus Gasser liebevoll zubereitete Suppe mit Spatz. Den beiden und auch allen



anderen Helfern an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön. Abgesehen von einigen Details steht das Haus jetzt kurz vor der Vollen- dung. Somit können sich nun wieder alle vermehrt auf die Garten- arbeit konzentrieren. Sofern das Wetter endlich mitmacht.

## IG Belpau

**Mitgliederversammlung.** Ne. Die Mitgliederversammlung vom 3. April wurde recht gut besucht. Alle statutarischen Geschäfte pas- sierten reibungslos. Die Versammlung konnte dabei von einer gut gefüllten Kriegskasse Kenntnis nehmen, was uns für die Zukunft optimistisch stimmen darf. Der obligate Jahresanlass soll im Früh- sommer bei der Schwellenhütte stattfinden. Jedes Mitglied erhält eine persönliche Einladung. Einiges Ungemach deckte leider unser Referent, Fürsprecher Walter Streit, auf. Die Kantonale Verwaltung bereitet gegenwärtig eine vorgezogene Teilrevision der Baugesetzgebung vor. Dabei soll das Verbandsbeschwerderecht in Anpas- sung an die Bundesgesetzgebung verschärft werden. Für uns von grösster Bedeutung: Vereine sollen nur noch einspracheberechtigt sein, wenn sie auf kantonaler Ebene tätig sind und während minde- stens zehn Jahren bestehen. Uns bleibt vorläufig die Hoffnung, dass der Brei nicht so heiss gegessen, wie er angerichtet wird. Das heisst, dass einem solchen Demokratieabbau in den politischen Gremien Widerstand entgegengesetzt wird und der Grosse Rat diesem Ansin- nen eine Abfuhr erteilt. Herr Streit zeigte der Versammlung auch eindrucksvoll die juristische Komplexität des Wasserbauplans Thun- Bern auf und skizzierte verschiedene Einsprachemöglichkeiten. Die Ausführungen stiessen auf viel Interesse, was ein grosser Schluss- applaus bestätigte.

## Jagd- und Wildschutzverein

**Jäger im Einsatz für die Natur.** ub. Eine Schar Jägerinnen, Jungjä- ger und Jäger des Jagd- und Wildschutzvereins Amt Seftigen führte in diesem Frühjahr eine Waldputzaktion im Raum Zimmerwald durch. Abgesehen davon, dass es ganz einfach eine Verschandelung und Verschmutzung der Natur ist, gefährdet der illegal entsorgte



Abfall im Wald Gesundheit und Leben der Wildtiere. Auch spie- lende Kinder und Hunde kön- nen sich an Glasscherben und rostigen Metallteilen ernsthaft verletzen. Auf der Strecke Kehrsatz-Kühlewil ist es offensicht- lich gang und gäbe, dass Keh- richtsäcke aus dem fahrenden Auto direkt in den Wald geschmissen werden. Nur so lässt sich die unglaubliche Menge Hauskehricht in diesem steilen Waldstück erklären. Nebst dem Inhalt den von den Füchsen zerfetzten Kehrichtsä- cke, fanden wir Autoradios und

Batterien, eine Nähmaschine, Plastikbecken und Kessel, Teile von Gartenmobiliar, eine Hantel und vieles mehr. Zahlreiche Pet- und Glasflaschen, Fast-food-Verpackungen wurden auffallend oft rund um die schönen Bänke, die am Waldrand zum Rasten einladen gefunden. Littering – ein Problem der Städte? Mitnichten, offenbar entsorgen immer mehr verantwortungslose Menschen ihren Kehricht im nah gelegenen Wald und hinterlassen ihren Abfall dort, wo es gerade passt.

Der Jagd- und Wildschutzverein Amt Seftigen hat mit dieser Aktion versucht, ein Zeichen zu setzen und innert kürzester Zeit einen wahren Müllberg zusammengetragen. Den Abtransport und die

Entsorgung übernahm die Gemeinde Zimmerwald. Einzelne Wald- partien sind nun wieder sauber, aber wie lange?

**100 Jahre Jagd- und Wildschutzverein Amt Seftigen.** Vorankün- digung zum Jubiläumsjahr: 21. Juni, Grillfest mit musikalischer Unterhaltung, «Linde» Belp, 22. Juni, Jägerbrunch mit Ländlermusik, ebenfalls in der «Linde».

## Verein für Pilzkunde

**Familienbummel zur Pilzlerhütte.** any. Für diesen traditionellen ganztägigen Ausflug besammeln wir uns Sonntag, 15. Juni, um 8 Uhr beim Bahnhofplatz. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren wir bis Rüti. Für die geplante anschliessende Wanderung durch das Tälchen der Biberze, über die Stafelalp und Küenzischwand benötigen wir ungefähr drei Stunden. Am Mittag grillen wir das selbst Mitge- brachte, wozu sich neben Fleisch oder Geflügel auch Tomaten, Pepe- roni oder Bananen gut eignen.

**Bestimmungsabende.** Diese werden wie gewohnt montags ab 20 Uhr im Dorfschulhaus durchgeführt. Weil während der ersten sieben Tage jedes Monats das Pflücken von wildwachsenden Pilzen untersagt ist, führen wir während dieser Zeit auch keine Bestim- mungsabende durch. Interessante und gut erhaltene Pilzfunde, wenn immer möglich in verschiedenen Altersstadien, erleichtern oder ermöglichen erst das sichere Erkennen einer Art.

## Schäferhundklub

**Plauschparcours – Ein Vergnügen für Hund und Halter.** sgrn. Auch der zwölfte Plauschparcours stand unter dem Motto «Spiel und Spass für den Menschen und seinen besten Freund.» 78 Hunde- freunde folgten dem Ruf des Schäferhundklubs nach Spass und Bewegung. Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen 24° C stürzten sich die Teilnehmer in das rund 1,5 Stunden dauernde Abenteuer, bestehend aus acht Herausforderungen, bei denen die Besucher insgesamt 160 Punkte erzielen konnten. Neben der inzwi- schen zur Tradition gewordenen «Boots-Challenge» übten sich die Hundehalter und ihre Vierbeiner u.a. im Überqueren von Hindernis- sen oder im Erschnüffeln (Hund) einer Cervelat in einer Socke. Als Gewinner durften sich Tobias Buchs aus Mötschwil mit 154 Punkten, punktgleich mit Regine Linder aus Bern, gefolgt von Pascale Bühl- mann-Schmutz aus Münsingen mit 152 Punkten feiern lassen. Das Ziel, Vergnügen, Herausforderung und nicht zuletzt das gemütliche Zusammensein unter den Haltern und ihren vierbeinigen Freunden, zu kombinieren, wurde auch dieses Jahr wieder erreicht. Der Schä- ferhundklub bedankt sich herzlich bei allen Teilnehmern und Hel- fern und hofft auf ein baldiges Wiedersehen. Haben wir auch Sie und ihren Hund angesprochen? Dann sehen wir uns im kommenden Jahr; wenn es wieder heisst «Spiel und Spass für Hund und Halter».

## Sozialdienste (Regional)

**Regionale Sozialberatung** der Gemeinden Belp, Englisberg, Gelterfingen, Gerzensee, Kaufdorf, Kehrsatz und Toffen.

Beratung in persönlichen und familiären Problemen, Hilfe bei finanziellen Schwierigkeiten, Informationen über allgemeine soziale Fragen und Hilfsmöglichkeiten. Gartenstrasse 2, 3123 Belp, 031 818 22 60.



## Elternverein

**Familihtag am Wohlensee.** ow. am Samstag, 24. Mai. (Verschiebedatum: Samstag, 31. Mai). Wir verbringen einen gemütlichen Tag mit Kanu fahren, bräteln, schwimmen, plantschen, faulenzen... **Nur für Mitglieder des EVB!** Nähere Auskünfte oder Anmeldung bei Otto Wenger, 031 819 85 78 oder E-Mail: oettu@freesurf.ch.

**Kniggekurs für Kinder** von 12 bis 14 Jahren am Mittwoch, 4. Juni, von 18 bis 20 Uhr in der Pfrundscheune. Rücksichtslosigkeit, Rüpelhaftigkeit und brutale Ellbogentechnik waren noch nie gute Begleiter auf dem Weg zum Erfolg. Die Kursleiterin, Karin Riesen, spricht mit den Jugendlichen über Themen wie Vorstellungsgespräche, Schulkultur, angemessene Bekleidung, gegenseitigen Respekt... usw. Anmeldung bis 30. Mai an: Beatrice Bigler, Schafmattstr. 27, 3123 Belp, E-Mail: b.bigler@belponline.ch, 031 819 75 77. Kosten: 15 Fr. für Mitglieder, 20 Fr. für Nichtmitglieder.

**Spielgruppe «Bäremani».** In unserer Spielgruppe «Bäremani» hat es noch freie Plätze! Anmeldungen an: karin.faricelli@bluwien.ch, 031 819 85 89. Alles Wissenswerte über den Elternverein erfahren Sie auch auf unserer Homepage: [www.elternverein-belp.ch](http://www.elternverein-belp.ch)

## Feuerwehrverein

**Aktualität ist alles!** Hz. Seit einem Jahr informiert der Feuerwehrverband seine Mitglieder, die anderen Empfänger des «Belpers» sowie den Rest der Welt nicht nur über Publikationen in diesem Blatt sondern auch via Internet. Unsere aktuelle Informationsplattform finden Sie **unter der Adresse:** [www.feuerwehrverein-belp.ch](http://www.feuerwehrverein-belp.ch) Dort finden Sie laufend alle aktuellen Daten und Informationen zu unserem Verein sowie viele Links zu interessanten Seiten befreundeter Vereine und Organisationen. Diese Seite ersetzt aber den Beitrag im «Belper» in keiner Weise. Im «Belper» können wir aber wegen der fixen Erscheinungsdaten und der einzuhaltenden Redaktionstermine nie so aktuell sein wie auf dem Internet. Das ist in keiner Weise ein Vorwurf, sondern einfach eine Feststellung. Langfristig geplante Anlässe finden Sie auch in Zukunft im «Belper». Manchmal ist es aber nicht möglich, kurzfristige Termine so zu verbreiten. Drum schauen Sie doch hin und wieder auf unserer Homepage vorbei, und orientieren Sie sich über das aktuelle Geschehen in unserem Verein. Jeder virtuelle, aber auch jeder physische Besuch (**z. B. an unserem nächsten Stamm**) freut uns sehr.

**Nicht vergessen:** 3. Juni: Stamm bei Peter Knab im Restaurant Linde.

**Übrigens:** Surfen Sie doch mal bei uns vorbei:

[www.feuerwehrverein-belp.ch](http://www.feuerwehrverein-belp.ch)

## Warum in die Stadt fahren?

Berücksichtigen Sie doch bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten, die ihrerseits wieder den «Belper» unterstützen.

## Frauenverein

**Zauber-Show.** bu. An der 103. Hauptversammlung vom 2. April nahmen 111 Personen teil. Das Protokoll der letztjährigen HV wurde mit der Einladung verschickt, deshalb schauten wir mit einer Power-Point-Präsentation auf das vergangene Jahr zurück. An dieser Stelle ein grosses Merci an **Anke und Peter Stähli** für diese tolle Arbeit. Ebenfalls eine Erneuerung erfuhr der Päckliverkauf zugunsten einer Institution in unserem Gebiet. Anstatt «nur» ein Päckli boten wir in diesem Jahr Schoggi-Käfer mit verschiedenen farbigen Punkten an. Rot bedeutete ein Päckli, gespendet von verschiedenen Mitgliedern und den Vorstandsfrauen. Für einen grünen Punkt gab es eine wunderschöne Tischdekoration, die von Marianne Dreier und Ruth Hählen angefertigt wurden. Diese Preise waren heiss begehrt! Wer Pech hatte erhielt «nur» den Schoggikäfer. Der Erlös von **789 Franken** geht dieses Jahr an die **Michael Stiftung, Belp.**

Im Vorstand mussten wir das langjährige Mitglied **Kathrin Schmutz** verabschieden. Mit ihr verlässt uns eine ruhige, besonnene und zuverlässige Vorstandsfräule, die wir sehr geschätzt haben. Wir wünschen Dir in Deiner neu gewonnenen Freizeit viel Spass und freuen uns, Dich ab und zu wieder zu sehen. Das Ressort **Register** und die schönen und immer nachgeführten Fotoalben wird jetzt **Edith Gasser** übernehmen. Wir heissen Dich herzlich willkommen und freuen uns auf eine angenehme und spannende Zusammenarbeit mit Dir. Nach dem zügig servierten Abendessen durften wir uns von **Peter Müller** verzaubern lassen. Mit seiner Show zog er uns in seinen Bann und wir staunten ob soviel «Hokuspokus». Den gemütlichen Abend schlossen wir mit einem feinen Dessert ab.

**Voranzeige:** Frühlingsreise der Seniorinnen und Senioren vom 4. Juni.

## Ludothek

**Paninifieber.** rks. Dieses Jahr haben wir ein ganz besonderes Angebot in unserem Lokal: Wir bieten, vorerst bis Ende Mai, jeden Samstag während der offiziellen Öffnungszeiten der Ludothek eine Tauschbörse für Paninibilder an. Die Tauschfreudigen finden also jeden Samstag von 10 bis 12 Uhr einen reservierten Tisch, wo sie nach Herzenslust Fussballbilder tauschen können. Auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen.

In diesem Jahr nahmen zwei Mitarbeiterinnen unserer Ludo wieder an der Delegiertenversammlung des Vereins der Schweizer Ludotheken VSL teil. Wir erhielten einen Einblick in Neuheiten aus der Welt der Spiele. Die Gelegenheit mit Mitarbeiterinnen anderer Ludotheken zu diskutieren, bringt uns auf neue Ideen zur Verbesserung des Angebots unserer Ludothek und ist auch sonst ein guter Erfahrungsaustausch. [www.ludothek-belp.ch](http://www.ludothek-belp.ch)

## Pfadi Wärrenfels

**Neulingsantreten.** bm. Am Samstag, 26. April, strahlte die Sonne vom Himmel. Ein Bild, das wir in der letzten Zeit nicht sehr oft sehen konnten. An diesem für uns wichtigen Tag war uns Petrus sehr hilfreich. Es war eine Freude auf dem Dorfschulhausplatz so viele strahlende Kindergesichter zu sehen. Die Liste der neuen Namen wurde immer länger und länger. Immer zahlreicher waren die farbigen Luftballone auf dem Platz. Mit diesen wurde den Kindern die Zugehörigkeit zu der jeweiligen Einheit angezeigt. Im Hintergrund wurden noch die letzten Absprachen unter den Leitern gemacht und schon schlug unsere Kirchenuhr zwei Mal. Es war 14 Uhr und die Schnupperübung konnte beginnen. In einem grossen Kreis versammelten sich alle aktiven Pfadis, alle Neulinge und alle Leiter. Bei einem gemeinsamen Singspiel dem Fli-Flei stimmten sich alle auf die kommende Übung ein. Nun wurden die Neulinge den jeweiligen

Einheiten zugeteilt und es konnte losgehen. Drei grosse Gruppen verliessen den Dorfschulhausplatz in verschiedenen Richtungen. Nun waren die Eltern gefragt. Nach einer Information über Pfadi allgemein und im Speziellen über Pfadi Wärendels hatten die Eltern die Möglichkeit, Unklarheiten zu klären. Es hat uns ganz besonders gefreut, dass so viele Eltern an dieser Information teilnahmen. Das zeigt uns, dass sie auch interessiert sind, was mit ihren Kindern in der Pfadi passiert.

Dem Neulingsanreten ging eine Werbeweche in den Schulen von Belp, dem unteren Gürbetal und Riggisberg voraus. Danke allen Schulleitungen für die Unterstützung.

Kinder, die an diesem Schnuppertag nicht teilnehmen konnten, aber trotzdem einmal etwas Pfadiluft schnuppern möchten, sind jederzeit herzlich willkommen. Wir haben neu eine Homepage. Dort finden Sie weitere Angaben. Sonst stehe ich auch gerne für Fragen zur Verfügung, Barbara Mathis, 031 819 33 57.



## Die Mobiliar

**Unterstützung für Gürbe-Hochwasserschutzmassnahmen.** mgt. Im Belpmoos wird seit Ende April ein Präventionsprojekt umgesetzt, um das Gebiet vor künftigen Hochwassern zu schützen. Die Mobiliar unterstützt das Vorhaben mit 575 000 Franken. Die Naturkatastrophen haben sich in den letzten Jahren gehäuft und vielerorts hohen Handlungsbedarf bei der Prävention aufgezeigt. «Unsere Gesellschaft ist bereit, Verantwortung zu übernehmen und die öffentliche Hand zu unterstützen», sagt Christoph Schmutz, Generalagent der Mobiliar in Belp. Mit einer Summe von 10 Millionen Franken aus dem Überschussfonds der Genossenschaft leistet die Mobiliar einen Beitrag an konkrete Präventionsprojekte, darunter das Hochwasserschutzprojekt im Belpmoos.

**Arbeiten bis 2009 abgeschlossen.** Die Projektkosten betragen 9 Millionen Franken. Davon muss der Wasserbauverband untere Gürbe und Müsche 2,3 Millionen selbst übernehmen; die Mobiliar steuert 575 000 Franken an diese Kosten bei. Die Verbesserung des Hochwasserschutzes erfolgt durch eine Dammerhöhung und Renaturierung der Gürbe im Raum Belpmoos, wo der Fluss in den letzten Jahren wiederholt über die Ufer getreten ist und grosse Schäden angerichtet hat. Aufgrund ihrer grossen Kundendichte in der Region war die Mobiliar jeweils besonders stark betroffen. Die Bauarbeiten sollen bereits rund ein Jahr später abgeschlossen werden. «Ich bin stolz, dass wir dieses wichtige Präventionsprojekt unterstützen können», sagt Generalagent Christoph Schmutz. Die Mobiliar als Genossenschaft beweise damit, dass ihre lokale Verankerung mit über 80 Generalagenturen im ganzen Land wirklich gelebt werde. «Wir sind für unsere Kundinnen und Kunden da, wenn man uns braucht: Bei grossen und kleinen Schadenereignissen aber auch dann, wenn es darum geht, Schäden mit Präventionsmassnahmen zu verhindern.»

**10 Millionen aus dem Überschussfonds.** Die Mobiliar hat nach dem Hochwasser im Sommer 2005 10 Millionen Franken aus dem Überschussfonds der Genossenschaft für Präventionsprojekte gegen Naturgefahren bereitgestellt. Im Sinne einer Anschub- und Teilfinanzierung will sie dazu beitragen, Schäden zu verhindern. Um die Mittel sorgfältig einzusetzen, hat die Mobiliar über ihre lokal

verankerten Generalagenturen erheben lassen, wo Präventionsprojekte geplant werden und diese eingehend geprüft. Bisher haben schweizweit 25 Projekte von dieser Unterstützung profitiert; weitere sind in Prüfung.

### Die Gruppe Mobiliar

Jeder dritte Haushalt in der Schweiz ist bei der Mobiliar versichert. Der Allbranchenversicherer weist ein Prämienvolumen von 2,7 Mia. Franken auf. Über 80 Unternehmer-Generalagenturen mit eigenem Schadendienst garantieren Nähe zu den 1,3 Millionen Kunden. Die Schweizerische Mobiliar Versicherungsgesellschaft ist in Bern, die Schweizerische Mobiliar Lebensversicherungs-Gesellschaft in Nyon domiziliert. Zur Gruppe gehören ferner die Protekta Rechtsschutz-Versicherung AG, die Protekta Risiko-Beratungs AG, das Mobi24 Call-Service-Center und die XpertCenter AG, alle mit Sitz in Bern. – Die Mobiliar beschäftigt in den Heimmärkten Schweiz und Fürstentum Liechtenstein rund 3400 Mitarbeitende (Vollzeitstellen) und knapp 275 Lernende. Sie ist die älteste private Versicherungsgesellschaft des Landes und seit ihrer Gründung 1826 genossenschaftlich verankert.

## Landi Markt Aemmenmattstrasse

**Moderner grosser und ansprechender Laden.** fs. Im neuen Landi Markt an der Aemmenmattstrasse wurde im April mit vielen Aktionen für die Kunden und Attraktionen für die Kinder die Eröffnung gefeiert. In nur sieben Monaten Bauzeit entstand an der Strasse zum Flughafen ein moderner ansprechender Laden – gebaut aus Schweizer Holz. Auf einer Fläche von insgesamt über 2000 Quadratmetern (innen 1252 m<sup>2</sup>, aussen gedeckt 932 m<sup>2</sup> und ungedeckt 235 m<sup>2</sup>) wird ein erstaunliches Angebot präsentiert: Neben einem umfassenden Getränkesortiment werden einerseits Hobbygärtner und Handwerker angesprochen, andererseits gibt es alles, was Tierfreunde für ihre Lieblinge oder Zuchttiere benötigen. Neben Obst und Gemüse wird zudem die Hausfrau oder der Selbstversorgerhaushalt mit einem recht grossen Angebot an Haushaltmaschinen und Geräten angesprochen. – Der Präsident der Landi Belp-Längenberg, **Andreas Lobsiger**, liess an der offiziellen Eröffnungsfeier vom 10. April, zu der zahlreiche Gäste und alle Genossenschafter eingeladen waren, die Planungs- und Bauphase kurz Revue passieren. Er dankte allen Beteiligten für ihren grossen Einsatz, der eine termingemässe Eröffnung des Landi Marktes überhaupt erst möglich machte. – Sowohl **Geschäftsführer Fred Wild** wie auch **Ladenleiter Walter Brawand** sprachen den Bauleuten und dem eigenen Personal für die besonderen Arbeitsleistungen ebenfalls ihren Dank aus. Allein im neuen Markt werden 12 Mitarbeitende und Lernende beschäftigt. – **Der bestehende 10-jährige, erfolgreiche Landi-Laden an der Sägetstrasse wird als Lebensmittel-Detailgeschäft und mit den von der Landwirtschaft benötigten Gütern weiterbetrieben.**

**Gratulationen.** Die Reihe der Gratulanten an der offiziellen Eröffnungsfeier wurde von **Gemeindepräsident Rudolf Neuenschwander** angeführt. Er betonte die Wichtigkeit der Landi im Dorf und übergab als Geschenk der Gemeinde eine Belper Fahne. Weiter ergriff **Architekt Toni Strübi** von der Strübi Konzept AG Schwyz, verantwortlich für alle neuen Landi Bauten, das Wort und lobte die gute Zusammenarbeit mit den Belpern. Auch für **Heinz Wälti, Chef der Landi Schweiz**, war es ein Vergnügen, der Eröffnung des neuen Landi Marktes beizuwohnen. Ausserdem hiess ebenfalls **Jürg Hiltbrandt von der Fenaco**, der eigentlichen Dachorganisation von VOLG, Landi und Agrola, den neuen Landi Markt im Kreis der 300 Landi-Läden und -Märkte der Schweiz willkommen.

Am Eröffnungswochende war im neuen Markt an der Aemmenmattstrasse viel los und viel Volk zugegen, um einerseits von den Aktionen zu profitieren und andererseits am Festgeschehen



teilzunehmen. Dabei erwies sich «Uelis Festbahn» (unser Bild), mit der eine praktische Verbindung zur Landi im Säget und zum Bahnhof geschaffen wurde, als richtiger Publikumsmagnet.



## Tanzpalette

**Musik im Zentrum.** MR. Im Juni ist es so weit: **Gabriela Schärer-Jenk**, Leiterin der **Tanzpalette** und **Michael Rubeli**, Leiter von **Musik im Zentrum** haben mit ihren Schülerinnen und Schülern wieder eine



Produktion erarbeitet. Seit einem Jahr laufen die Vorbereitungen mit den 110 Tänzerinnen und Tänzern und 35 Musikerinnen und Musikern. Im Ballettmärchen sehen und hören Sie die Geschichte einer Prinzessin, die nicht spielen will. Die zeitgenössische Choreografie «bAllett?!» bildet dazu im ersten Teil der Vorstellung einen spannenden Kontrast. Die Aufführungen finden auch dieses Mal

in Uetendorf statt.

**Reservation:** Reservieren Sie sich rechtzeitig einen nummerierten Platz bei Wittwer Sport/Wittwer Mode an der Rubigenstrasse 12 in Belp.

**Vorstellungen:** In der Mehrzweckhalle Bach in Uetendorf am: 14. Juni, 17 Uhr; 15. Juni, 13.30 und 17 Uhr; 21. Juni, 13.30 und 17 Uhr

## RAIFFEISENcorner

**Eröffnung.** mgt. Am 17. Mai eröffnet die Raiffeisenbank Gürbe mit einem «Tag der offenen Tür» an der Bahnhofstrasse 8 ein neues Lokal, den RAIFFEISENcorner. RAIFFEISENcorner steht für ein breites kulturelles Angebot und schafft eine Plattform für KMU, Vereine, Ticket-Vorverkauf, Schulungen, Ausstellungen, Lesungen, Degustationen usw.

**Am Samstag, 17. Mai, von 10 bis 14 Uhr,** bietet sich Ihnen die Möglichkeit das Lokal zu besichtigen. Bei einem Apéro mit Bündner-Spezialitäten können Sie Ihre Interessen anmelden und sich diese Plattform reservieren. Schauen Sie herein und lassen Sie sich überraschen.

Als Einstieg findet am **Freitag, 23. Mai, von 14 bis 17 Uhr,** eine **Panini-Tauschbörse** statt. Hier können alle EURO08-Fans ihre Panini Bilder tauschen und die Alben vervollständigen.

## moebeltrend.ch

**Rampenverkauf von Polstergruppen und Bettinhalt.** fg. Haben Sie schon lange den Wunsch ein neues Sofa anzuschaffen? Oder suchen Sie Marken-Bettinhalt zu einem guten Preis? Dann sind Sie bei moebeltrend im Airport Business Center genau an der richtigen Adresse. moebeltrend.ch organisiert, nach dem letztjährigen Erfolg, an der **Hühnerhubelstrasse 62** auch in diesem Jahr wieder einen grossen Rampenverkauf.



Seit dem 6. Mai werden bei moebeltrend fabrikneue Polstergarnituren aus Leder, hochwertigen Microfasern oder in aktuellen Strukturstoffen mit einem Rabatt von mindestens 50 Prozent angeboten. Zudem können «Gewerbler» während dieser Zeit mit 50 Prozent WIR bezahlen. Als wäre das noch nicht genug, gibt es tolle Angebote auf Marken-Bettinhalt! Besuchen Sie uns... es wird sich lohnen! – Bei allfälligen Fragen erreichen Sie das Möbelgeschäft unter 031 819 22 22. Weitere Infos können Sie auch auf [www.moebeltrend.ch](http://www.moebeltrend.ch) abrufen.

**Und ausserdem ...**

## Gürbetalbahnfahrplan

**Die S 3 fährt rund zwei Stunden länger.** Nhs. Während der Fussball-Europameisterschaft wird das Zugsangebot im Gürbetal grosszügig erweitert: In den Nächten vom 6./7. Juni bis 29./30. Juni verlassen jede Nacht zusätzliche Züge den Berner Bahnhof zu folgenden Zeiten Richtung Belp–Thun: 0.18, 0.37, 1.02 und 1.37 Uhr. Doch dann ist beim öffentlichen Verkehr noch lange nicht Feierabend: Um 2.30 und um 3.45 Uhr fahren jede Nacht MOONLINER der Linie M5 nach Belp. Diese MOONLINER können während der Fussball-Europameisterschaft mit normalen Abonnements und Einzelbilletten benützt werden, da der spezielle MOONLINER-Tarif nicht zur Anwendung kommt.

Eine weitere gute Kunde für Spätheimkehrer: Ab nächsten Fahrplanwechsel am 14. Dezember wird der zurzeit nur in den Nächten Freitag/Samstag und Samstag/Sonntag geführte «Lumpensammler» mit Abfahrt in Bern um 0.18 Uhr täglich (oder vielmehr nächtlich) angeboten, so dass bei einer Abfahrt in Zürich um 23 Uhr während der ganzen Woche Belp erreicht werden kann.

Redaktorin dieser Ausgabe:

**Eliane Schär**



## Das Wort des Gemeindepräsidenten

**Liebe Belperinnen und Belper.** Die Euro08 macht auch in Belp nicht Halt. 150 Angehörige der Zivilschutzorganisation Gürbetal stehen vom 2. bis 13. Juni im Einsatz. Kommandant Beat Gasser freut sich, zusammen mit seinem Kader und der Mannschaft an diesem internationalen Event sinnvoll mitzuwirken. Die Zivilschutzorganisation Gürbetal wurde durch die kantonalen Stellen speziell ausgewählt. Insbesondere haben die Zivilschutzangehörigen die Sanitätspolizei zu unterstützen. Allgemeine Aufbauarbeiten von Sanitätshilfestellen, Betreuungsaufgaben, Verpflegungsdienst, Transporte und auch Führungsunterstützung gehören zu den Aufgaben der Zivilschutzangehörigen. Die Auswahl der Zivilschutzorganisation erfolgte aufgrund der guten Qualifikation und Ausbildung der Zivilschutzangehörigen. An dieser Stelle danke ich den Angehörigen unserer Zivilschutzorganisation Gürbetal für die Bereitschaft bestens. Ich wünsche allen einen guten und erfolgreichen Einsatz.



Rudolf Neuenschwander

## Aus dem Gemeinderat

**Gemeindeversammlung.** Am 19. Juni findet die nächste Gemeindeversammlung mit folgenden Geschäften statt: Gemeinderrechnung für das Jahr 2007; Beratung und Genehmigung/Gemeindereglemente; Aufhebung von Erlassen:

- Spezialreglement über die Unentgeltlichkeit des Beerdigungswesens vom 18. Dezember 1920
- Reglement über Massnahmen gegen die Wohnungsnot vom 31. August 1942
- Reglement über das freie Laufenlassen von Hühnern, Enten und Gänsen im Gemeindebezirk von Belp vom 30. Juni 1945
- Reglement und Tarif über die Krankenpflege der Gemeinde Belp vom 28. Mai 1949
- Ladenschlussreglement vom 16. Dezember 1976
- Reglement über die Erhebung von Beiträgen der Grundeigentümer an die Strassenbaukosten vom 15. Dezember 1977

**Giessenbad.** Im letzten Jahr wurde der alte 3-Meter-Sprungturm im alten Giessenbad wegen der ungenügenden Wassertiefe aus Sicherheitsgründen vorübergehend entfernt. Für den Aushub der Sohle um den Sprungbereich bewilligte der Gemeinderat einen Kredit von 25 000 Franken. Die Arbeiten sind ausgeführt, so dass die Anlage den Badegästen nun wieder zur Verfügung steht.

**Investitionsprogramm.** Das Investitionsprogramm wird jährlich überarbeitet. Die betroffenen Kommissionen werden jeweils aufgefordert, neue Projekte über 50 000 Franken einzugeben. Der Gemeinderat bestimmte, dass, dank ausserordentlicher Einnahmen, pro Jahr 4 Millionen Franken im steuerfinanzierten Bereich investiert

werden können. Damit dieses finanzpolitische Ziel eingehalten werden kann, mussten verschiedene neu angemeldete Projekte zurückgestellt oder Kürzungen vorgenommen werden, und zwar im Betrage von insgesamt 2,625 Millionen Franken. Das Ergebnis des überarbeiteten Investitionsprogrammes 2008 bis 2013 mit Investitionen von durchschnittlich 4,264 Millionen Franken pro Jahr entspricht nahezu der Vorgabe.

**Werkhof.** Das seit 1990 im Einsatz stehende Kommunalfahrzeug der Firma Meili wird ersetzt. Aufgrund der letzten Fahrzeugprüfung muss davon ausgegangen werden, dass das Fahrzeug die in ein paar Monaten anstehende Prüfung, falls überhaupt, nur mit sehr vielen Auflagen bestehen würde. Für den Ersatz dieses Fahrzeuges wurde ein Kredit von 160 000 Franken gesprochen.

**Feuerwehr.** Die Beschaffung von Ersatzteilen für das 18-jährige Schlauchverlegefahrzeug ist schwierig und teuer geworden; entsprechend hoch sind die Unterhalts- und Reparaturkosten. Zudem zeigt die Reparaturanfälligkeit auf, dass das Fahrzeug das Ende der operativen Einsatzzeit erreicht hat. Der Gemeinderat stimmte der von der Bevölkerungskommission beantragten Ersatzbeschaffung zu und bewilligte den erforderlichen Kredit von 190 000 Franken.

## Tagesschule

**Leiterin/Anmeldung.** Für die Leitung der ab August startenden Tagesschule hat die Bildungskommission Frau Nadine Schneider gewählt. Sie tritt die Stelle per 1. Juni an. Wir heissen sie herzlich willkommen und wünschen ihr bereits zu den Vorbereitungsarbeiten einen guten Start.

Anfang Juni erhalten sämtliche Schülerinnen und Schüler die neuen Stundenpläne. Ab diesem Datum können die Eltern ihre Kinder für das neue Tagesschulangebot anmelden. Die Anmeldezettel können ab 3. Juni auch übers Internet abgerufen werden. Anmeldeschluss ist der 12. Juni.

Schulsekretariat Belp

## 20. Jahrmarkt

**Etwas kleiner, etwas feiner.** fs. Bei (endlich) frühlingshaftem Wetter fand am 2. Mai der 20. Jahrmarkt statt. Die Marktkommission nahm nochmals eine kleine Umstrukturierung vor und gestaltete einen offeneren, etwas kleineren Markt als früher. Anstelle der vielen Stände mit Textilien gab es diesmal mehr Handwerkliches zu bewundern und zu kaufen. Überbelegte Angebote fanden aber keinen grossen Zuspruch, obwohl trotz vorangehender Auffahrt eigentlich viel Volk im Dorf war. Einige bekannte Marktfahrer-Gesichter fehlten dieses Jahr, weil sie offenbar selber die «Brücke machten». Weil schulfrei angesagt war, gab es mehr Kinder und Jugendliche im Dorf, die im Bereich der ihnen passenden Angeboten (Karussell, Bungee-Trampolin, Torwandschiessen, Schleckereien usw.) für regen Betrieb sorgten. – Beim traditionellen Märit-Apéro konnten Gemeindepräsident **Rudolf Neuenschwander** und Marktkommissionspräsident **Peter Straub** neben den Parteien, den KMU und der Marktfahrer-Organisation auch einige Vertreter von Nachbargemeinden begrüssen.

### Brockenstube

**Warenannahme und Verkauf.** Jeden Donnerstag, von 9 bis 10.30 Uhr und jeden Samstag, von 13.30 bis 16 Uhr, Rubigenstrasse 4, 3123 Belp



Am Stand von Christiane und Mathias Grimm gab es auch dieses Jahr nicht nur handwerklich hergestellte Buchbinderarbeiten zu kaufen, sondern ebenfalls gute Tropfen aus dem eigenen Twanner-Rebberg zu verkosten! Dazu kann erwähnt werden, dass Grimms zum 20. Mal mitmachten und damit zu den treuesten Kunden des Belper Jahrmarktes zählten (Mathias Grimm, links im fs.-Bild des letzten Jahrmarktes).

## Energie Belp

**Strommarktöffnung – wir sind bereit.** Ma. Am 1. Januar hat der Bundesrat das Stromversorgungsgesetz (StromVG) in Kraft gesetzt und am 14. März die entsprechende Verordnung dazu (StromVV) verabschiedet. Die neuen gesetzlichen Regelungen bringen mehr Transparenz, eine erhöhte Versorgungssicherheit und vor allem mehr Wettbewerb in den Stromversorgungsmarkt. Die Energie Belp hat sich intensiv auf diese neue Ausgangslage vorbereitet – und freut sich nun auf deren Umsetzung. Die wichtigsten Eckpunkte:

**Strommarktliberalisierung in 2 Schritten.** Bisher war der Strommarkt ein Monopol: Der lokale Energieversorger unterhielt ein Netz und war gleichzeitig auch für die Stromlieferung besorgt. Ab 2009 können nun die Grosskunden mit einem Jahresbezug von über 100 000 kWh ihren Energielieferanten frei wählen. Der lokale Energieversorger ist aber nach wie vor für eine reibungslose Infrastruktur (Verteilnetz) verantwortlich.

Für die Kundinnen und Kunden mit einem Jahresverbrauch von weniger als 100 000 kWh ändert sich in dieser ersten Phase (fast) nichts. (Eine vierköpfige Haushaltung verbraucht jährlich etwa 4500 kWh). Die volle Marktöffnung soll im Jahr 2014 erfolgen, wobei dieser Entscheid durch das fakultative Referendum noch umgestossen werden kann.

**Rechnung bringt Transparenz.** Mit Ihrer Stromrechnung erhalten Sie ab 2009 mehr Informationen: Neben den separat ausgewiesenen Kosten für Energie (= Strom) und Netz (= Infrastruktur) werden wir auch die gesetzliche Mehrkostenfinanzierung (MKF) bzw. die Kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) aber auch die Abgabe an die Gemeinde getrennt ausweisen müssen. Als Ihr lokal verankertes Energieversorgungsunternehmen stehen wir Ihnen gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung! Über die Entwicklung im Strommarkt werden wir Sie laufend informieren.



**1013 Personen am Start.** jmw. 1013 Personen haben am Sonntag, 4. Mai, in Belp an der Sport- und Bewegungsförderungsaktion «schweiz.bewegt – Fit für die Euro» des Bundesamtes für Sport BASPO teilgenommen. Obwohl wir damit das Duell gegen das grössere Münsingen verloren haben, zeigte sich **OK-Präsidentin und Gemeinderätin Fabienne Bachmann** sehr zufrieden: «Das Hauptziel, dass viele Leute sich und damit die Schweiz bewegt haben, wurde erreicht.»

Bei strahlendem Frühlingwetter waren gleichzeitig maximal 386 Personen unterwegs und sammelten sogenannte «Bewegungszeit». Im sowie rund um das Giessenbad bzw. den Flughafen sah man Teilnehmende auf Rundstrecken und Bewegungsposten.

- Auf Parcours mit Asphalt, Naturstrassen und Naturboden: Bikes, Velos, Inline Skates, Rollstühle, Joggen, Laufen, Nordic Walking;
- im Wasser des Giessenbades, das extra eine Woche früher geöffnet wurde;
- sowie bei Fit und Fun mit Tanz, Gymnastik, Rasenspielen wie Aerobic oder Torwandschiessen.

An der Aktion «schweiz.bewegt – Fit für die Euro» haben schweizweit 230 Gemeinden teilgenommen. **Belp und Münsingen konnten Gratulationen des Bundesamtes für Sport entgegennehmen. Sie erreichten das gleiche Resultat wie die vier grossen City-challenge-Städte zusammen.** Zur guten Stimmung trug bei, dass für einmal an einem Sportanlass nicht der Hochleistungssport sondern Bewegung und Mitmachen im Zentrum stand. Das OK zieht eine positive Bilanz. Präsidentin Fabienne Bachmann: «Wir danken allen Teilnehmenden, die sich aber auch Belp damit bewegt haben, aber auch allen Helferinnen und Helfern für ihr grosses Engagement.»

## Ortsmuseum Kefiturm

**Hölzern.** hrh. Bei uns sind Sie nicht auf dem Holzweg sondern am Ort der gemeinsamen Erinnerung. Am 24. Mai ist es wieder soweit. Der Kefiturm mit neuer Gestaltung: «Holz: Vergangenheit und Zukunft» lädt wieder alt und jung zum amüsanten und lehrreichen Rundgang ein.



Im Turm begegnen wir den kaum mehr bekannten Berufen des Rechen- und Schindelmachers. Holzgegenstände des täglichen Gebrauchs, von Grossvaters Holzlöffel, der nach dem Gebrauch abgeschleckt, an der Hose abgewischt und dann aufs Brett wieder aufgesteckt wird bis zur «Grattuccia» und dem «Zuzäpfer» reicht die Schmwelzware. In der Vitrine gegenüber Holzspielzeuge, vom Klötzlikasten, Schueltruckli bis zum «Hurlibub», und darüber etwas edlere Schreibtischraritäten.

Im Anbau wird der «Lebensraum Wald» in zwölf eindrücklichen Schautafeln festgehalten. Haben Sie gewusst, dass täglich rund 5000 Bäume, sie beanspruchen ungefähr eine Fläche von 22 Fussballfeldern, die Grundlage für das tägliche Hygiene- und Toilettenpapier der Schweizer liefern?

Zeckenfeinde meiden den Wald. Sie durchstöbern in der Belperstube anregendes Bildmaterial oder die Geschichte der jahrhundertalten Belper Burgergemeinde. Merkt Euch: Es führt mehr als ein Weg ins Holz, altes Holz lässt sich nicht biegen und nicht jedes Holz taugt zum Bolz.

**Nicht verpassen:** Vom 24. Mai (Verpassen Sie die Vernissage nicht) bis 1. November ist das Museum jeden Samstag, von 10 bis 16 Uhr, durchgehend offen. Gruppenführungen jederzeit. Kontakt: 031 819 47 43 oder 031 819 12 51. Neugierige rufen jetzt schon an.

## Musikschule

**Ausschreibung Herbstsemester.** vf. Für das Herbstsemester mit Unterrichtsbeginn 18. August **jetzt** anmelden! **Anmeldeschluss: 1. Juni.** **Instrumentalunterricht:** Tasten-, Blas-, Streich-, Schlaginstrumente, Gitarren und Gesang.



**Grundausbildung:** bis 3-jährig: Eltern-Kind-Musik, ab 4-jährig: Frühmusik, ab 5 Jahre: Bambusflöte, ab 6 Jahre: Djembé

**Ergänzungsunterricht:** Kinderchor (2.–6. Klasse), Vocal-Ensemble (ab 7. Klasse), Pop/Rockband, SymphonicOrchester, JuniorOrchester, MiniWinds, WindOrchestra.

Für Unentschlossene empfehlen wir den Einstieg mit einem **Schnupper-Abonnement:** DREI Lektionen, EIN Instrument, EINE Lehrperson = ein Abonnement (100 Franken). Auskunft im Sekretariat.

**Für Erwachsene:** flexible Minuten-Abonnements.

**Auskünfte** erteilt gerne die Musikschule Region Gürbetal, Hohburgstrasse 8, 031 819 45 16 oder E-Mail: [info@ms-guerbetal.ch](mailto:info@ms-guerbetal.ch) Formulare und weitere Informationen können auch direkt über [www.ms-guerbetal.ch](http://www.ms-guerbetal.ch) gedruckt werden. **Bisherige Schülerinnen und Schüler gelten als angemeldet.**



**Erlebnistag:** Samstag, 21. Juni, von 10 h bis 16.30 Uhr, feiern wir im Rahmen unseres 30-jährigen Bestehens ein **Fest für und um die Musik.** Herzlich willkommen im Musikschulhaus Hohburg und im Zelt nebenan! Diverse Aktivitäten für Jung und Alt erwarten sie: Musikmärchen, Karaoke, Klangmemory, Parcours für alle Sinne, Film aus Budapest und vieles mehr. Auch eine Festwirtschaft wird betrieben und natürlich spielen für Sie diverse Formationen wie Strassenmusik-Bands, JuniorOrchester, Kinderchor, Schlagzeug-Ensemble, MiniWinds, Symphonic-Orchester, Brass-Ensemble. Auch Ehemalige sind herzlich willkommen!



**Familien musizieren:** Sonntag, 18. Mai, Aula Mühlematt, 17 Uhr. Das Konzert gibt Einblick in die vielfältigen musikalischen Verhältnisse von Familien und ermutigt mit seinem bunten Programm

zum eigenen Tun. Wir dürfen gespannt sein, was zu Stande kommt wenn Bruder, Schwester, Mami, Grossvater oder Gotti mithelfen!

## Gürbe-Hochwasserschutz

**Bauarbeiten begannen Ende April.** Die Bauarbeiten an den Hochwasserschutzmassnahmen entlang der Gürbe im Belpmoos begannen Ende April. Die Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion (BVE) des Kantons Bern hat zuvor die entsprechende Plangenehmigung erteilt und die noch hängigen Einsprachen abgewiesen. Mit der Plangenehmigung hat der Kanton dann den Startschuss für den Beginn der Bauarbeiten im Belpmoos erteilt. Von den ursprünglich 17 Einsprachen wurden 13 zurückgezogen. Die noch verbliebenen vier Einsprachen hat die BVE nun abgewiesen. Diese Einsprachen richten sich allerdings nicht gegen den Hochwasserschutz, sondern gegen den Landbedarf für die Realisierung der Massnahmen sowie für den Erhalt von bestehenden Infrastrukturanlagen. In einer ersten Etappe werden die Schwachstellen in den bestehenden Dämmen saniert und die Seelhofenbrücke durch einen Neubau ersetzt. **Ab dem 12. Mai bis August** bleibt deshalb die Flugplatzstrasse zwischen Kehrsatz und dem Flughafen Bern-Belpmoos **für jeglichen motorisierten Verkehr gesperrt.** Für Velofahrer und Fussgänger bleibt die Verbindung geöffnet. Für den motorisierten Verkehr erfolgt die Zufahrt zum Flughafen über Belp. Die Umleitungen sind signalisiert. Danach werden die eigentlichen Schutzmassnahmen in Angriff genommen. Die Bauzeit erstreckt sich über 12 bis 14 Monate. Während dieser Zeit ist mit Behinderungen auf Flugplatzstrasse und im Raum Under Selhofen zu rechnen.

**Die Massnahmen** haben zum Ziel, die Abflusskapazität der Gürbe zu erhöhen. Die Dämme werden um bis zu 1,7 Meter erhöht und auf der Landseite zur besseren Bewirtschaftung abgeflacht. Am linken Ufer erhält die Gürbe zirka 15 Meter mehr Platz. Dafür werden rund zwei Hektaren landwirtschaftlich genutztes Land benötigt. Die Landwirte erhalten dafür vom Kanton Realersatz. Zur Beseitigung der Engpässe werden die Übergänge und Brücken verstärkt und erhöht. Die Hühnerhubelbrücke wird ersatzlos abgebrochen. Auch der Lehenkanal erhält auf einer Länge von rund 400 Metern höhere Dämme mit abgeflachten Aussenseiten. Der Kanal wird zudem teilweise renaturiert. Die Gesamtkosten des Projekts betragen rund



Leider sind die Tage des Hühnerhubelbrüggli im Moos gezählt. Es muss der Gürbeverbreiterung weichen, leider. – Bild: Regina Gasser

neun Millionen Franken. Der Grosse Rat hat daran in der Januar-Session 2008 einen Kantonsbeitrag von 3,1 Millionen Franken bewilligt. Rund 40 Prozent der Kosten wird der Bund übernehmen. Den Rest übernehmen der Wasserbauverband untere Gürbe und Müsche sowie die Gemeinde Kehrsatz.

## Berner Gesundheit

**Kontrolliertes Trinken führt zum Ziel.** mgt. Das Trainingsprogramm «Kontrolliertes Trinken» der Berner Gesundheit ist sehr erfolgreich. Das zeigt eine Studie bei 178 Teilnehmenden. Deren Konsummenge konnte innert Jahresfrist halbiert und die Anzahl ihrer alkoholfreien Tage verdreifacht werden. Zudem war die Abstinenzrate unterwartet hoch.

Seit 2005 haben über 250 Klientinnen und Klienten am Trainingsprogramm «Kontrolliertes Trinken» der Berner Gesundheit teilgenommen. Sie haben gelernt, nach Plan und eigenen Zielvorgaben zu trinken. Dieses Angebot richtet sich an Menschen, die nicht unbedingt alkoholfrei leben, aber ihren Alkoholkonsum reduzieren möchten. Die Studie zeigt, dass das «Kontrollierte Trinken» einem echten Bedürfnis entspricht und die Teilnehmenden im Alltag damit grossen Erfolg haben: Vor dem Programm betrug die durchschnittliche Trinkmenge pro Person und Woche 36 Standardeinheiten. Eine Standardeinheit enthält 12 Gramm reinen Alkohol. Das entspricht 3 dl Bier, 1,2 dl Wein oder 4 cl Schnaps. Bei Programmende wiesen diese Teilnehmenden einen Wochenkonsum von 23 Standardeinheiten aus. Ein halbes Jahr nach Programmende haben die Teilnehmenden ihren Konsum auf 19 Standardeinheiten, nach einem Jahr sogar auf 18 Standardeinheiten reduziert.

Für die Fachpersonen der Berner Gesundheit war überraschend, dass ein Jahr nach Programmende über 13% der Teilnehmenden angaben, alkoholfrei zu leben. Der Erfolg der schrittweisen Reduktion scheint viele Teilnehmende zu motivieren, den Alkoholkonsum ganz aufzugeben. Bis auf eine Person würden alle Teilnehmenden

das «Kontrollierte Trinken» weiterempfehlen. Drei von vier Teilnehmenden sind nach dem Trainingsprogramm sehr oder eher zufrieden mit ihrem Alkoholkonsum. 19% brachen das Trainingsprogramm ab. Oft war der Grund, dass die Teilnehmenden die Methode des «Kontrollierten Trinkens» mit zu wenig Erfolg anwenden konnten. In der Folge hat sich über die Hälfte der Personen, die das Programm abgebrochen hatten, für eine andere Behandlung, zum Beispiel den Entzug und die stationäre Therapie, entschieden. In Gesprächen meinten Teilnehmende, dass sie dank dem «Kontrollierten Trinken» sensibler und verantwortungsvoller in Bezug auf ihren eigenen Alkoholkonsum sind. Sie bagatellisieren ihren Konsum weniger, bewerten ihn selbstkritischer und schätzen ihre Trinkmengen präziser ein. Durch Reduktionserfolge und wiedergewonnene Lebensqualität sind sie motiviert, weitere Konsumreduktionen oder Abstinenz anzustreben beziehungsweise diese zu erhalten.

**Weitere Informationen** zum «Kontrollierten Trinken» erhalten Sie bei der Stiftung Berner Gesundheit, Roger Gernet, Abteilungsleiter Beratung/Therapie, 031 370 70 70, E-Mail: [roger.gernet@beges.ch](mailto:roger.gernet@beges.ch), [www.bernergesundheit.ch](http://www.bernergesundheit.ch)

## Gemeindebibliothek



### Öffnungszeiten

Montag	17.30–20.00
Dienstag	10.00–11.30
Mittwoch	14.00–17.00
Donnerstag	10.00–11.30
Freitag	17.00–20.00
Samstag	09.00–12.00



Wenns so richtig blüht. – Bild: Christiane Patthey